

# GEMEINDE-INFORMATION

Januar 2018

---

## Vergebung

*Das aber sollt ihr wissen: Durch Jesus Christus wird das angeboten, worin das Gesetz euch nicht von befreien kann, Vergebung der Sünden durch den Glauben an IHN.*

*Apg. 13,38-39*

Sünde ist erdrückend und erstickend. Die Sünde herrscht unübersehbar. Sie lastet auf allen Menschen. Was ist der Mensch? Autonom (selbständig), kraft seiner Vernunft sich erhebend, Sünde verwerfend als Unwort. - Wenn es nur dieses sich verselbstständigte Innere nicht gäbe, „Herz, Seele“, genannte.

Millionen von Menschen sind krank an Geist und Seele. Die Hilflosen, die im Suizid (Selbstmord) hingehen. Ausweglos, hoffnungslos, heimatlos, bindingslos, sinnlos, gottlos. Trügerisch ihr Schritt aus dieser Welt, scheinbar selbstbestimmt. Wie Schafe die zur Schlachtbank wanken. Wie realistisch sieht die Bibel das menschliche Treiben. Sünde, Trennung, erhält seine eigentliche Bedeutung in der fehlenden Beziehung zu Gott. Gottes Urteil über die ersten Menschen nach dem Sündenfall war daher konsequenterweise das Urteil des Todes.

Ist es nicht sonderbar, dass wir die Sünde nicht so ernst nehmen, aber Gott dies so total anders sieht? Gott nimmt uns wichtig und darum will ER die Vernichtung der Sünde und nicht den Tod des Sünders, der in Folge der Sünde umkommt. So wichtig ist es Gott, dass ER alles einsetzte, sogar Seinen geliebten Sohn, um uns von der Sünde zu retten und zu befreien.

Vergebung – gab es nicht im Garten Eden. Die Sünde, der Grund für die Vergebung, fehlte. Aber die Sünde selbst ist geschehen und bleibt ein Geschehen, das nicht mehr ungeschehen gemacht werden kann. Es sei denn der Sünder stirbt - immer. Denn Vergebung kann nicht sühnen. Die Sühnung kann nur der Tod des Sünders bewirken. Erst dann ist die Sünde samt dem Sünder nicht mehr.

Es sei denn... ich komme zu dem Sühner für meine Sünde. Dem Sohn Gottes und Menschensohn. Dem Stellvertreter aller Menschen. ER starb am Kreuz anstelle des sündigen Menschen und konnte noch am Kreuz ausrufen: „Es ist vollbracht“.

Das Todesurteil ist vollstreckt worden an IHM, das in der Aussetzung des Vollzugs über uns schwebte. Die Gerechtigkeit Christi errang Gottes ganzes Wohlgefallen und erfüllte alle Forderungen Gottes. So konnte und musste ER, der für uns starb auch für uns aufer-

weckt und erhoben werden von Seinem Gott und Vater, denn ER hat das Gesetz erfüllt und konnte leben nach Gottes Gerechtigkeit.

So bestimmte Gott: Wer an diesen Seinen geliebten, gerechten Sohn glaubt, dass dieser Gerechte stellvertretend für ihn gestorben ist, dem wird alle Sünde vergeben und er wird versetzt in den Herrschaftsbereich Seines Sohnes der Liebe. D.h. wie der Sohn lebt in Ewigkeit, so auch die, die an IHN glauben.

Nun konnte die Vergebung allen Menschen zugewandt werden, die sich zu dem Herrn Jesus Christus wenden. Der Glaube errettet, dass Christus für meine Sünden starb, dass ich selbst mit meinen Sünden als mit Christus gestorben angesehen werden und meine Sünden nicht mehr existent in meinem Leben in Christus sind. Alle deine Sünden sind vergeben und gleichsam in die Tiefe des Meeres versenkt. Vergeben und vergessen, denn Gott sagt, dass ER ihrer nie mehr gedenken will. (Hebr. 10,17)

Können wir darum „Vergebung“ erklären? Vergebung kommt aus und lebt in Gott: Vergeben, verzeihen- ist ein Teil des Wesens Gottes und nur aus Gottes Wesen (Gesinnung) heraus vermögen wir teilzuhaben an Vergebung. Ein Neues in Christus (Joh. 3 Nikodemus) beinhaltet alles aus Gott.

Gott sagt zu Israel ich vergebe dir und sagt (nasa) ich trage dich und meint bis zum Kreuz des Messias. „wie ich dich auf Adlers Flügeln getragen und zu mir gebracht habe“ (2.Mo. 19,4).

Im Opfer schaute Gott auf den Priester und sah Seinen geliebten Sohn, den ewigen Hohenpriester, und erkannte die Sühnung Seines Sohnes an und vergab die Sünde im Tod Seines Sohnes.

Und es soll in unseren Herzen und Sinnen der Versöhner durch den wir diese Vergebung und Versöhnung geschenkt bekommen haben zu finden sein. Wenn ich um Vergebung bitte, vor Gott und Menschen, sehe ich auf meinen Heiland und danke für Sein Blut – für mich gegeben! Welch ein erhabenes Bild. Gott, unser Schöpfer, schenkt das Sühnmittel, Seinen geliebten Sohn, allen denen die im Glauben aus Gnaden erwirkt, die Versöhnung in der Sühnung Seines Sohnes annehmen. (Joh. 1,12; 1Joh.3,1-3)

Vergebung wird im NT wirksam, wenn die Bedeutung der Vergebung und das herzliche Verlangen von dem Gottes Gegenüberstehenden erkannt ist. Das Hören und den Eingang des Wortes in unsere Herzen finden lassen, führt zur Begegnung mit Gott durch Sein Wort und Gott schenkt Erkenntnis von Sünde und das Bereuen und Bitten zu Gott, um des Namens Seines Sohnes willen, der gerne vergibt. (Offb. 3,20; 1Joh.1,9)

Die also, die Vergebung empfangen, erhalten auch die Gabe, Vergebung zu schenken. Großzügig und herzlich einander vergeben zu können. (Charizomai- schenken, vergeben; 2.Kor.2,7-Eph. 4,32-Kol. 3,13) Ich vergebe dir! - Ich schenke dir Vergebung. Ich vergebe dir! – Weil ich dich liebe und geliebt habe. Ich vergebe dir! – Ich habe so viel Vergebung erhalten, wie könnte ich dir nicht vergeben. Ich verzeihe dir! – auch wenn du mich nicht darum bittest, ich bitte zu Gott und trage dich, bis zu Gott, in meinem Herzen! Kannst du das auch so sagen? Willst du das?

Ist das Verlangen nicht auch in dir zu vergeben? Ist deine Seele in dir nicht voll Unruhe, weil keine Ruhe, bei dir ist. Ist es an der Zeit zu gehen und zu vergeben oder um Vergebung zu bitten?

Die Unruhe soll gerne in dir sein, wenn es Gottes Treiben zu seinem Sohn ist. Gott will, dass Vergebung und Sein Friede sich ausbreitet in der Gnade unseres Herrn Jesus Christus. Zur Versöhnung mit Gott und dem Menschen neben dir.

Öffne Dein Herz, bitte um Vergebung und vergib in dem Namen Jesus Christus, ER gibt so gern und so herzlich und mit einem tiefen, alles überwältigendem Frieden.

*Armin Wagener*

## Büchertisch

Preis: €2,90

Edward T. Welch

### **Selbstverletzung – Wenn der Schmerz guttut**

In diesem Heft beschreibt der Autor, wie man Hilfe erfahren oder Hilfe weitergeben kann, wenn man in einem Kreislauf absichtlicher Selbstverletzung gefangen ist oder jemanden liebt, den das betrifft.



## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>MO</b>	15:30 Uhr	Frauenstunde (22. Januar)
<b>DI</b>	17:30 Uhr	Jungschar
<b>MI</b>	10:00 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
	16:30 Uhr	Kinderstunde
<b>DO</b>	19:30 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
<b>FR</b>	20:00 Uhr	Jugend

## Gottesdienste

So, 7. Januar	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt vom Karl C.
So, 14. Januar	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Mathias Durst
So, 21. Januar	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Michael Nietsch
So, 28. Januar	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Hans Mehrbrodt

## Bibelstunde

Do, 4. Januar	Der Rat an Israel (Josua 22-24)
Do, 11. Januar	Göttliche Vergebung Teil 1: Gottes Wesen und Vergebung
Do, 18. Januar	Allianz-Gebetswoche, s.u.
Do, 25. Januar	Göttliche Vergebung Teil 2: Gottes Verheißung der Vergebung

## Allianz-Gebetswoche

**Di, 16. Januar 20.00 Uhr:** Ruth - In der Fremde Heimat finden  
im evangelischen Gemeindehaus

**Do, 18. Januar, 20.00 Uhr:** Jona – Gott will alle  
in der EFG Brüdergemeinde